



Schleswig-Holsteinischer Landtag
Umdruck 16/1350

An
die Vorsitzenden
der Landtagsfraktionen
die Vorsitzende des SSW im Landtag
den Vorsitzenden des Finanzausschusses

im Hause

Mein Zeichen: L 2 V

Bearbeiterin:
Elsbeth Stoltenberg

Telefon (0431) 988-1101
Telefax (0431) 988-1250
elsbeth.stoltenberg@landtag.ltsh.de

13. Oktober 2006

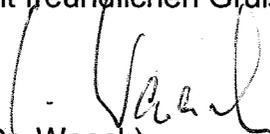
Academia Baltica

Kopie des Schreibens des Deutschen Historischen Instituts Warschau an den Ministerpräsidenten vom 13.09.2006

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Auftrag von Landtagspräsident Martin Kayenburg sende ich Ihnen oben genanntes Schreiben in Kopie zur Kenntnis.

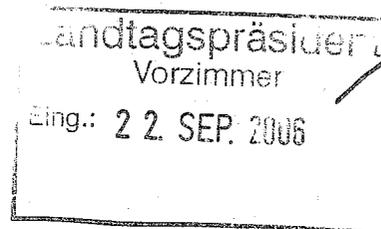
Mit freundlichen Grüßen


(Dr. Waack)

Prof. Dr. Klaus Ziemer

Warschau, den 13. September 2006

An den
Ministerpräsidenten des Landes Schleswig-Holstein
Herrn Peter Harry Carstensen
Staatskanzlei
Düsternbrooker Weg 70
24105 Kiel



Sehr geehrter Herr Ministerpräsident,

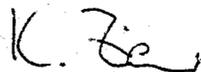
mit Bestürzung hat das Deutsche Historische Institut Warschau vernommen, dass die Arbeit der Academia Baltica aufgrund der geplanten Streichung von Landeszuschüssen ernsthaft von der Schließung bedroht ist.

Als wissenschaftliche Institution und Mitglied der „Stiftung Deutsche Geisteswissenschaftliche Institute im Ausland“ (DGIA) haben wir über lange Jahre mit der Academia Baltica und ihrem Leiter, Dr. Christian Pletzing, zusammengearbeitet. Wir haben die Arbeit der Academia Baltica jedoch nicht nur wohlwollend begleitet, sondern gemeinsam mit polnischen Kooperationspartnern haben Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unseres Instituts auch vielfach mit ihr gemeinsame Veranstaltungen durchgeführt. Wie Sie wissen, gibt es gegenwärtig erhebliche Irritationen im deutsch-polnischen Verhältnis. Umso wichtiger ist es, auf bewährtem Kurs zu bleiben und die wichtige Grundlagenarbeit für Versöhnung und Aufarbeitung der Geschichte fortzusetzen. Das Vertrauen, das die Academia Baltica hier in den Ländern des östlichen Mitteleuropa genießt, können wir immer wieder bei unseren polnischen Kooperationspartnern feststellen. Dieses wichtige Anliegen gerade jetzt mit einer Schließung der Academia Baltica zu gefährden, wird in Polen sicher aufmerksam registriert werden.

Wir appellieren daher eindringlich, die mit den geplanten Kürzungen zwangsläufig verbundene Schließung der Academia Baltica zu überdenken. Die Academia Baltica ist mittlerweile im gesamten Ostseeraum verankert, verfügt über gewachsene Kontakte in vielen Regionen, die ein Fundament des Vertrauens haben entstehen lassen, das tagespolitischen Überlegungen standhalten muss.

Sehr geehrter Herr Ministerpräsident, bitte überdenken Sie Ihre Entscheidung, da die Academia Baltica als Mittlerinstitution aus den deutsch-polnischen Beziehungen nicht wegzudenken ist.

Mit freundlichen Grüßen

Handwritten signature of Klaus Ziemer in black ink.

(Prof. Dr. Klaus Ziemer)

PS. Ich erlaube mir, eine Kopie dieses Schreibens an den Minister für Justiz, Arbeit und Europa sowie den Präsidenten des Schleswig-Holsteinischen Landtags zu übersenden.